

Mittwoch, 29. April 2015

Volkshaus Dornach-Auhof
Niedermayrweg 7, 4040 Linz
http://www.linz.at/kultur/raum_37158.asp

Ende gut – alles gut?
Mitreden, weil es mein Leben ist...

Das Lebensende, Sterben in Würde, vor allem aber die Frage, ob und in welchem Umfang Sterbehilfe erlaubt sein soll, wird derzeit auf höchsten Ebenen heftig diskutiert. Medien berichten und greifen publikumswirksam Fragen rund um ein Sterben in Würde auf.

Letztlich geht es aber nicht nur darum. Was wirklich bewegt ist doch, wie wir als einzelne und Gesellschaft mit der letzten Phase unseres Lebens, die vielfach von Ängsten und Leid geprägt ist, gut umgehen wollen.

Darüber möchten wir in dieser Veranstaltung diskutieren – von Mensch zu Mensch: ohne medizinische, juristische, ethische und andere wissenschaftliche Expertise. Weil wir der Meinung sind, dass jede und jeder von uns Vorstellungen davon hat, was gut für uns ist. Weil wir in diesem Sinne gewissermaßen Expertinnen und Experten sind, Fachleute für unser eigenes Leben. Und weil staatliche Vorschriften in zutiefst privaten, ja intimen Fragen keinen Sinn machen, wenn sie nicht vom Einzelnen mitgetragen werden.

In Anlehnung an das Format eines Open Space (Infos dazu unter <http://www.partizipation.at/open-space-konferenz.html> oder Sie lassen sich überraschen) eröffnen wir auf zivilgesellschaftlicher Ebene Diskussions- und Gestaltungsräume über ein Thema, das uns alle irgendwie betrifft.

Programm

08:30	Ankommen
09:00	Begrüßung, Thema, Zielsetzung Mag. Martina Pruckner – Elder Mediation Austria BR Prof. Gottfried Kneifel, LR ⁱⁿ Mag. ^a Gertraud Jahn (angefragt) und, GR ⁱⁿ Claudia Hahn
09:20	Open Space – Wie wird das ablaufen? Mag. Andreas Urich – Elder Mediation Austria
09:40	„Marktplatz“ – Was möchten wir diskutieren? Anliegen und Themen werden gesammelt. Ein Tagesprogramm entsteht.
10:00	Ende gut – alles gut? – Was ich brauche, was ich wünsche, was sein soll oder auch nicht... Diskussionsrunden finden sich. Anliegen werden diskutiert. Ergebnisse zusammengefasst und auf einer Wandzeitung festgehalten. Neue Gruppen bilden sich. Andere Themen werden aufgegriffen und weiterverfolgt...
12:00	Mittagsimbiss
13:00	Fortsetzung der Diskussionsrunden
15:00	Kaffeepause
15:30	Erfahrungsberichte und Ausblick – Was war? Was bleibt? Was soll weiter geschehen? Wir halten fest, was wichtig ist. Formulieren, was an Verantwortliche weitergegeben werden muss. Tun, was noch zu tun ist. Damit nichts verloren geht.
17:00	Ende

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: bis 10. April 2015 unter info@eldermediation.at.

Kostenbeitrag: 15 Euro für Pausen- und Mittagsverpflegung durch Überweisung auf das Konto bei der Raiffeisenbank Walding-Ottensheim, IBAN AT66 3473 2000 0019 3979, lautend auf Elder Mediation Austria.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Bei der Veranstaltung werden Fotos bzw. Filme durch die Veranstalterin gemacht. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.